

2015 VHS-Haus bekommt einen Aufzug



Kölner Stadtanzeiger ERSTELLT 13.06.2014

Das Bergheimer VHS-Haus soll umgebaut werden und einen Aufzug erhalten. Die Rampe links am Haus ist für Rollstuhlfahrer zu steil. Foto: Vlaminck

Bergheim.

Im nächsten Volkshochschulsemester ab September finden im Bergheimer VHS-Haus keine Kurse statt – das in die Jahre gekommene Gebäude wird grundlegend saniert. „Wir wollen die Volkshochschule am bekannten Standort an der Bethlehemer Straße langfristig fortführen“, sagt der VHS-Verwaltungsleiter Martin Schnurpheil. Daher habe man sich gemeinsam mit RWE, der Eigentümerin des Gebäudes, auf die Bauarbeiten geeinigt, um den Standort für die VHS zu sichern. „Wir haben gleichzeitig auch einen langfristigen Mietvertrag ausgehandelt.“

Der wohl wichtigste Bestandteil des Umbaukonzeptes: Das VHS-Haus erhält endlich einen Aufzug, damit auch ältere Besucher und Rollstuhlfahrer bequem alle Etagen erreichen können. In den ersten Stock des Hauses können Rollstuhlfahrer derzeit nur über eine viel zu steile Rampe gelangen.

Der Umstand, dass es keinen barrierefreien Zugang zu dem Gebäude gab, hatte seltsame Blüten getrieben. So hatte der Verein **SHG Handicap** vor Jahren beklagt, dass die VHS zwar einen Kochkurs für Behinderte angeboten habe, dieser jedoch im für Rollstuhlfahrer unzugänglichen zweiten Stock stattgefunden habe. Der Aufzug soll nun an die zum Garten gelegene Rückseite des Hauses gebaut werden. Das Gebäude wird den Planungen zufolge auch eine neue Fassade und neue Fenster erhalten. „Auch der Eingangsbereich soll erneuert werden, und der Gymnastikraum wird aufgepöppelt“, sagt Schnurpheil. Hinzu kämen zahlreiche Schönheitsreparaturen.

Weil es nach Auskunft des Architekten zu erheblichen Lärm- und Schmutzbelästigungen während der Bauphase kommen wird, hat sich die Volkshochschule laut Schnurpheil dazu entschieden, im nächsten Semester das VHS-Haus nicht für Veranstaltungen und Kurse zu nutzen. „Mit Hilfe der Stadt Bergheim und der Kreisverwaltung ist es gelungen, für die meisten Kurse Ausweichquartiere zu finden, sodass nur wenige Veranstaltungen ausgesetzt werden müssen.“ Die Kochkurse allerdings entfallen komplett: Über eine Lehrküche verfügt die VHS nur in ihrem Haus an der Bethlehemer Straße. Auch einige EDV-Kurse müssen ausfallen, da die beiden Computerräume im VHS-Haus nicht genutzt werden können.

Die Arbeiten an der Bethlehemer Straße sollen im Oktober beginnen. „Wir hoffen, dass wir Anfang März 2015, zum Beginn des ersten Semesters in diesem Jahr, fertig sind“, sagt Schnurpheil.

